

Vorsorgekonzept der VG Brohltal Starkregen und Flusshochwasser

(„Hochwasserschutzkonzept“ nach Förderrichtlinie WW RLP)

Aufgabe:

Was können wir tun, um Schäden durch Starkregen und Flusshochwasser im Gebiet der VG Brohltal möglichst gering zu halten?

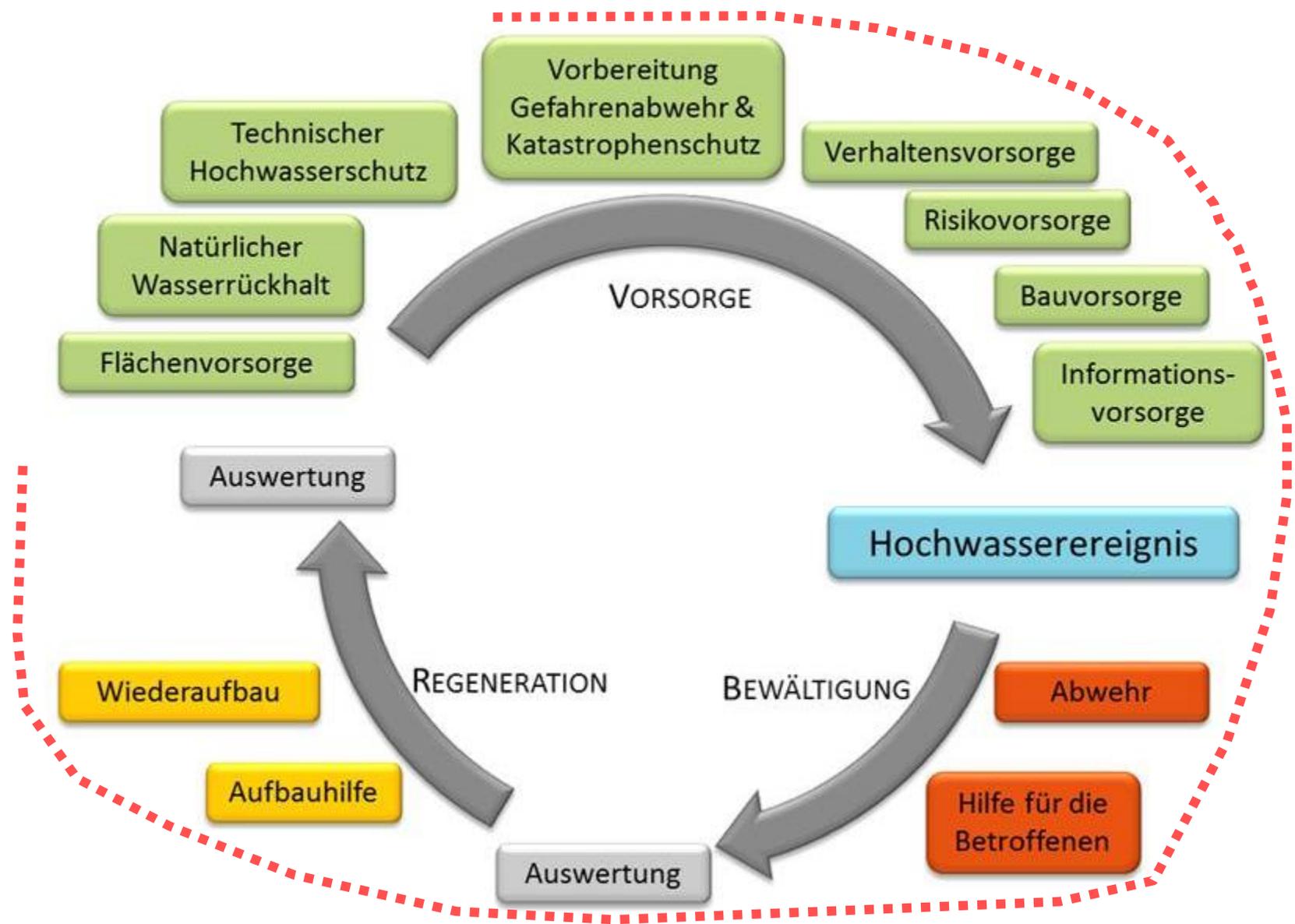
Ziel:

Aktivierung der Eigenvorsorge der Kommunen und der Betroffenen mit begleitenden und unterstützenden Maßnahmen des Landes.









Vorabstimmungen:

Ortsvorstand – Feuerwehr – Ver- und Entsorger

Auftaktveranstaltung

Information

Workshop 1
„Thema 1“

Ziele klären und vereinbaren
Maßnahmen

Workshop 2
„Thema 2“

Ziele klären und vereinbaren
Maßnahmen

WS x
bei Bedarf
weitere
Themen

Ganzheitliches Vorsorgekonzept für die VG Brohltal

Abschlussveranstaltung

Gremien: OG/VG/Wasserwirtschaft

Ziel: Minderung der Risiken durch HW

Bürgerbeteiligung



RWTH Aachen **3 + 5 Jahre**
(Student / Wissenschaftlicher Assistent)

Hydrologie: N-A-Modelle
Hydraulik: 1-D, 2-D GIS
Regenwasserbewirtschaftung
Physikalische Modelle / Vorlesungen

1996/97

Dr.-Ing. Integrale Entwicklungsplanung in
Stromlandschaften
Hochwasserschutz – Schifffahrt –
Ökologie am Niederrhein

Grebner / ARCADIS **3 + 7 Jahre**
BCE (Fachbereich Hochwasservorsorge)

Planungen:
Gewässerentwicklung
Hochwasserschutz
Richtlinienarbeit (VDI, BWK, DWA)

Beratender Ingenieur **seit 01.07.2006**
Wasserwirtschaft und Wasserbau

Beratungen

Beratender Ingenieur **seit 01.07.2006**
Wasserwirtschaft und Wasserbau
Urbar bei Koblenz

www.roland-boettcher.de

Hochwasserpartnerschaften in RLP

Nördlicher Mittelrhein
Südlicher Mittelrhein
Terrassenmosel (3 Workshops)
Mittelmosel
Mittelmoselzuflüsse
Wied (2 WS)
Mittlere Sieg (2 WS)
Ahr
Lahn / Aar
MYK
Mittlere Nahe

Örtliche Hochwasserschutz-Konzepte

**HOCHWASSERPARTNERSCHAFT
NÖRDLICHER MITTELRHEIN**

WIR MEISTERN
HOCHWASSERRISIKEN
GEMEINSAM

Landkreise Mayen-Koblenz,
Neuwied, Ahrweiler,
Städte Koblenz, Remagen, Sinzig,
Andernach, Bendorf und Neuwied,
Verbandsgemeinden Bad Breisig,
Vallendar, Weißenhurm, Linz,
Unkel und Bad Hönningen



► Vorsorgekonzept Starkregen und Flusshochwasser

► ► Begleitung / Koordination durch Ingenieur



Beratender Ingenieur **seit 01.07.2006**
Wasserwirtschaft und Wasserbau
Urbar bei Koblenz

www.roland-boettcher.de

Hochwasserpartnerschaften in RLP

Örtliche Hochwasserschutz-Konzepte

Pilotprojekte (100 % RLP):

VG Vallendar

Kobern-Gondorf

Projekte (90 % RLP):

Ediger-Eller (VG Cochem)

Hatzenport (VG Rhein-Mosel)

Koblenz-Kesselheim (Stadt Koblenz)

VG Loreley

VG Brohltal

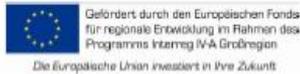
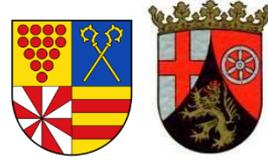


Aufgabenstellung:

- **Örtliche Analyse der topographischen und hydrologischen Verhältnisse**
- **Information über historische Ereignisse: Starkregen / Flusshochwasser**
- **Abstimmung mit Feuerwehr, Ver- und Entsorgern (kritische Infrastruktur)**
- **Auftakt-Bürgerversammlungen (Workshops): Starkregen / Flusshochwasser**
- **Workshops zu Schwerpunktthemen**
- **Prüfung von Vorschlägen / Einbeziehung von Ingenieuren**
- **Tabellarische Zusammenstellung der Maßnahmen (wer/was/wann)**
- **Abschlussveranstaltungen: Informationen über Ergebnisse**
- **Zusammenfassender Bericht**

Vorsorgekonzept Starkregen und Flusshochwasser

Ergebnis des Vorsorgekonzeptes: Bericht



REGIONALSTELLE
WASSERWIRTSCHAFT
ABFALLWIRTSCHAFT
BODENSCHUTZ
KOBLENZ

ÖRTLICHES HOCHWASSERSCHUTZKONZEPT FÜR DIE ORTSGEMEINDE KOBERN-GONDORF

Erläuterungsbericht Zusammenfassung zu den Workshops mit Bürgern Ergebnisse und Maßnahmen



22. November 2013

**Knappe Zusammenschau
hier < 30 Seiten
Verweise auf Studien
z.B. Notfallkonzept
z.B. techn. HWS
Niederschriften**

Dr.-Ing. Roland Boettcher Beratender Ingenieur
Wasserbau und Wasserwirtschaft
Hochwasserrisikomanagement - Gewässerentwicklung
In den Wiesen 5a
55152 Utbar (bei Koblenz)
Telefon ++49 (0)261 9623710 / 0170-3894834
www.roland-boettcher.de / info@roland-boettcher.de

SGD Nord RS WAB Koblenz

Seite 1 von 26

Örtliches HWS-Konzept für Kobern-Gondorf

Zusammenfassung der Workshops mit Bürgern - Ergebnisse

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungsbericht	Seite
1 Veranlassung, Vorgehensweise und Zusammenfassung	4
1.1 Veranlassung	4
1.2 Vorgehensweise	4
1.3 Zusammenfassung	5
2 Projektgebiet Kobern-Gondorf an der Untermosel	7
3 Bürgerbeteiligung in Workshops	8
3.1 Auftaktveranstaltung	8
3.2 Workshop „Hochwasserschutz im öffentlichen Bereich“	8
3.3 Workshop „Hochwasserschutz im privaten Bereich“	9
3.4 Workshop „Hochwasserschutz für Kobern-Gondorf“	11
3.5 Informationsveranstaltung zum HWS-Konzept für Kobern-Gondorf	11
4 Hochwasserschäden in Kobern-Gondorf	12
4.1 Hochwasser an der Mosel in Kobern-Gondorf	12
4.2 Studie zu den Hochwasserschadenspotenzialen von 1997	14
4.3 Fragebogen zu Schäden durch Hochwasser in Kobern von 2013	15
5 Hochwasserschutz im öffentlichen Bereich	18
5.1 Planungen von 2002/2003 moselseitig am Bahnbauwerk	18
5.1.1 Technische Lösungsansätze	18
5.1.2 Nutzen-Kosten-Vergleich	19
5.2 Planung von 2013 im Moselweg	19
5.2.1 Planungsskizze von 2013	19
5.2.2 Einbeziehung des Bahnbauwerks in eine Hochwasserschutzanlage	22
5.2.3 Nutzen-Kosten-Vergleich	22
5.3 Schutz vor Moselschlamm bei Hochwasser	23
6 Verbleibende Maßnahmen	24
6.1 Notfallplan für Kobern-Gondorf	24
6.2 Weitere Maßnahmen	24
7 Verwendete Unterlagen	26

Wer macht was, bis wann!?

Maßnahme	Wer	bis wann
Bei neuen Bauvorhaben wird der Leitfaden Starkregen RLP den Unterlagen beigelegt	VG-V	sofort

Starkregen
Was können Kommunen tun?

ibh Informations- und Beratungs- Zentrum Hochwassererregende Ereignisse (HWE)
WBW Wasserbauwerkstatt für Gewässerentwicklung



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT, ERNÄHRUNG, WEINBAU UND FORSTWESSEN
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

4 Anlagen

4.1 Checkliste für Privatleute

Ist mein Grundstück oder Gebäude gefährdet?

Gebäudeentwässerung und Rückstauschutz

- Liegen einzelne Entwässerungsobjekte meines Wohnhauses unterhalb der Rückstauenebene (Bodenabläufe, Waschbecken, Toiletten etc.)?
- Sind alle diese Entwässerungsobjekte notwendig oder kann womöglich auf einzelne verzichtet werden?
- Sind Entwässerungsobjekte, die unterhalb der Rückstauenebene liegen, gegen einen Rückstau...

- Existiert eine Toilettenanlage, Schindeln, Brennwertheizungen, etc. unterhalb der Rückstauenebene, die über eine Notentwässerung verfügen müssen? Ist die Notentwässerung vorhanden?

Oberflächenwasser

- Ist mein Grundstück durch...

Wer macht was, bis wann!?

Maßnahme	Wer	bis wann
Der Leitfaden Starkregen RLP wird auszugsweise z.B. alle 3 Mon. im Amtsblatt veröffentlicht	VG-V	ab sofort

Starkregen

Was können Kommunen tun?

ibh Informations- und Beratungs- Zentrum Hochwassererregung Rheinland-Pfalz

WBW Weiterbildungsinstitut für Gewässerentwicklung



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT, ERNÄHRUNG, WEINBAU UND FORSTWESSEN

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

4 Anlagen

4.1 Checkliste für Privatleute

Ist mein Grundstück oder Gebäude gefährdet?

Gebäudeentwässerung und Rückstauschutz

- Liegen einzelne Entwässerungsobjekte meines Wohnhauses unterhalb der Rückstauenebene (Bodenabläufe, Waschbecken, Toiletten etc.)?
- Sind alle diese Entwässerungsobjekte notwendig oder kann womöglich auf einzelne verzichtet werden?
- Sind Entwässerungsobjekte, die unterhalb der Rückstauenebene liegen, gegen einen Rückstau...

- Existiert eine Toilettenanlage, Schindeln, Brennwertheizung etc. unterhalb der Rückstauenebene, die über eine Absperrung verfügen müssen? Ist die Absperrung vorhanden?

Oberflächenwasser

- Ist mein Grundstück durch...

Wer macht was, bis wann!?

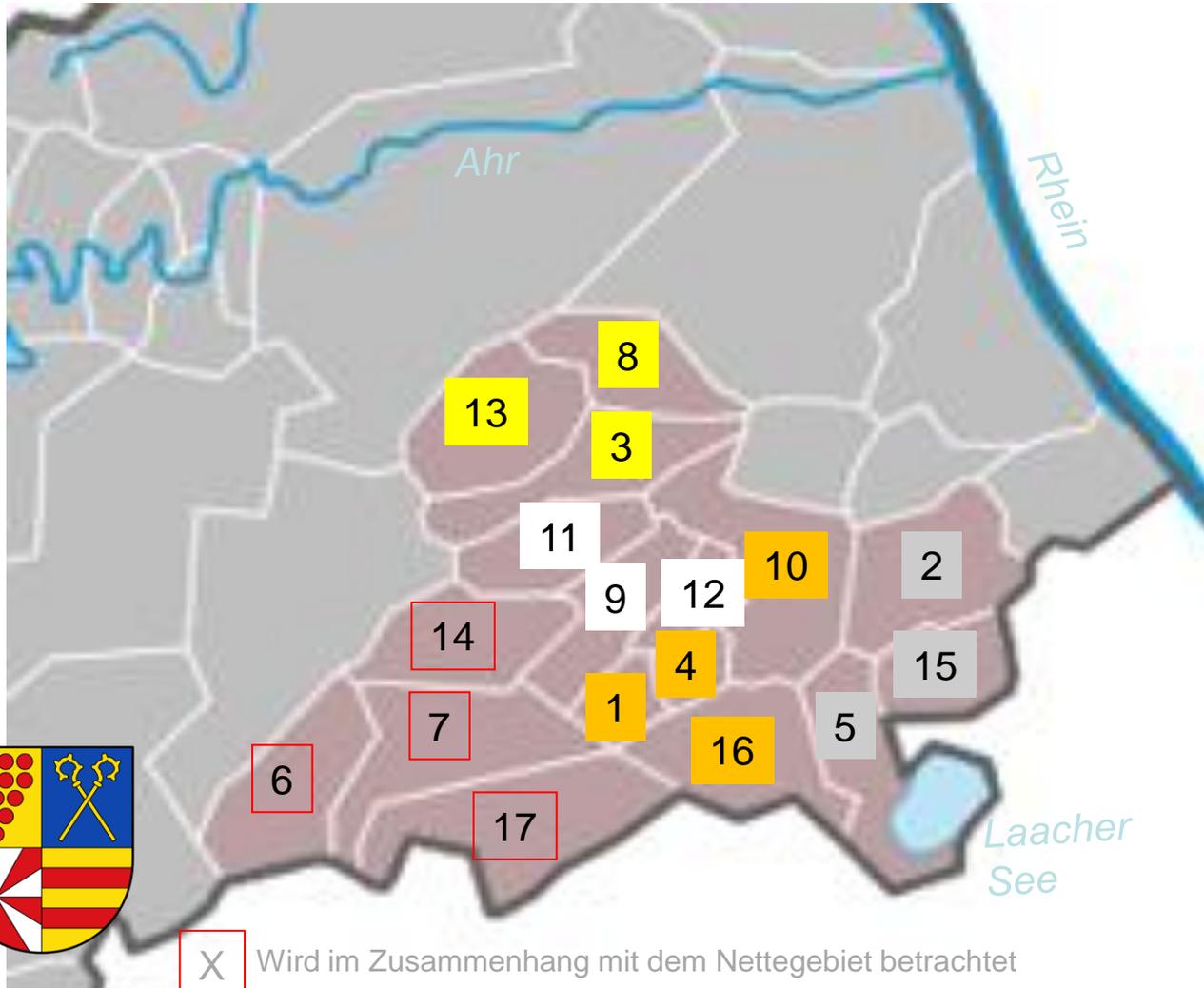
Maßnahme	Wer	bis wann
Auf den Internetseiten der VG werden Informationen zu Starkregen und Flusshochwasser gebündelt aufbereitet: Ansprechpartner Links zu wichtigen Informationen (IBH) Hinweise zum Vorsorgekonzept Niederschriften zu WS´s	VG-V	kurzfristig

Übersichtsplan VG Brohltal:



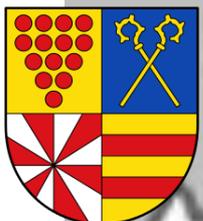
Lage der VG Brohltal im Landkreis Ahrweiler
Gliederung in Gruppen für gemeinsame Veranstaltungen

Ortsgemeinden



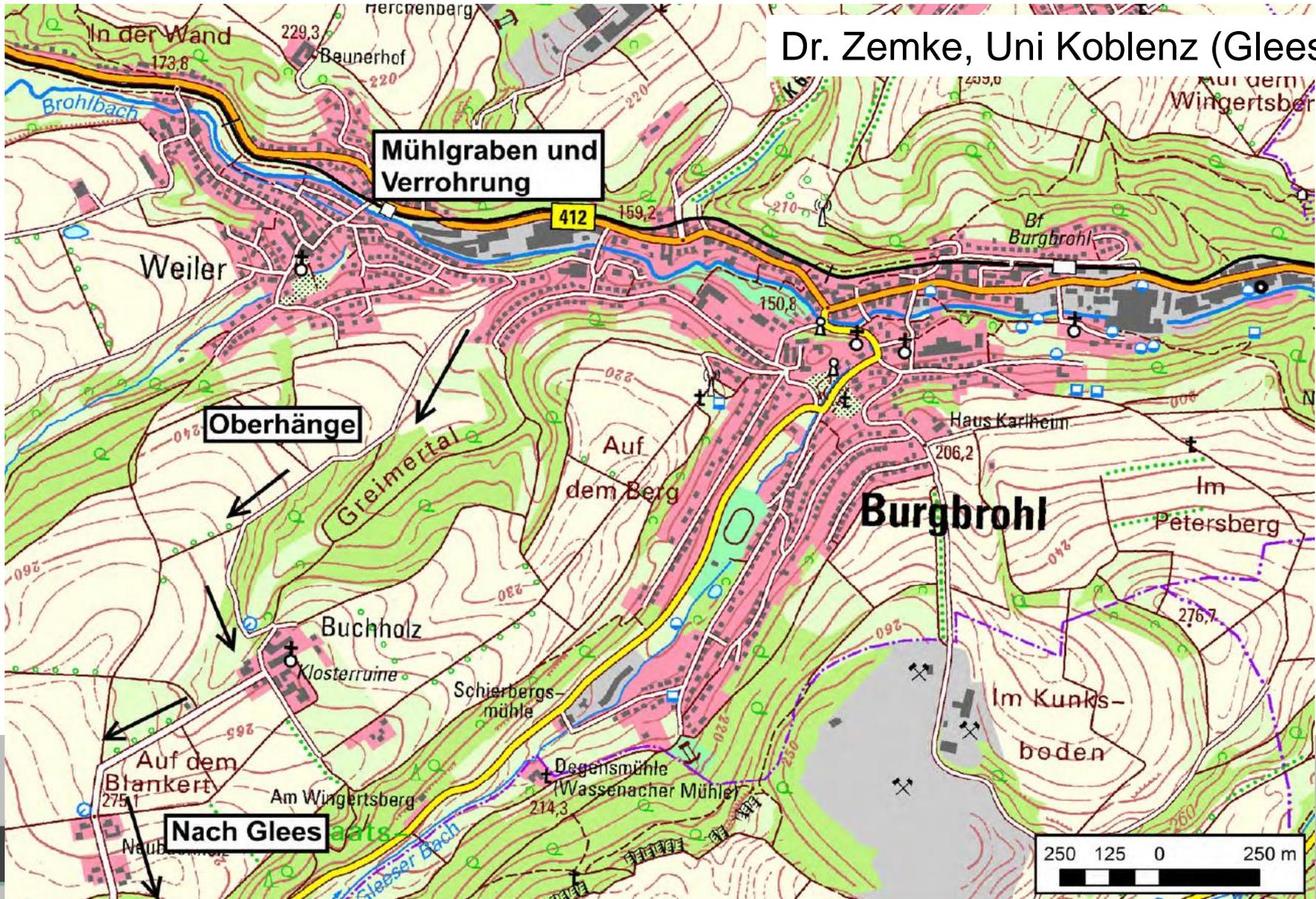
1	Brenk
2	Burgbrohl
3	Dedenbach
4	Galenberg
5	Glees
6	Hohenleimbach
7	Kempenich
8	Königsfeld
9	Niederdürenbach
10	Niederzissen
11	Oberdürenbach
12	Oberzissen
13	Schalkenbach
14	Spessart
15	Wassenach
16	Wehr
17	Weibern

X Wird im Zusammenhang mit dem Netzegebiet betrachtet



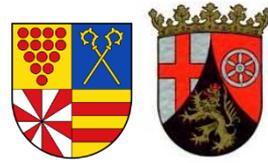
Vorsorgekonzept Starkregen und Flusshochwasser

Analyse topographischer Gegebenheiten



► Vorsorgekonzept Starkregen und Flusshochwasser

► ► Analyse historischer Ereignisse



Fotos / Filme 2016

Planungen

Sofortmaßnahmen



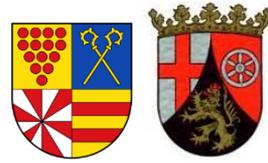
Niederzissen 2016



Begehung von besonderen Risikogebieten
Potenzielle Fließwege Abflüsse aus Starkregen

► Vorsorgekonzept Starkregen und Flusshochwasser

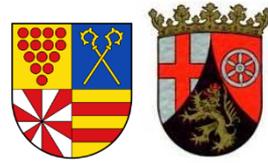
► ► Gemeinsame Ortsbegehungen



Begehung von besonderen Risikogebieten
Diskussion von Maßnahmen (Glees: Flutmulden)

► Vorsorgekonzept Starkregen und Flusshochwasser

► ► Gemeinsame Ortsbegehungen



Begehung von besonderen Risikogebieten
Diskussion von Maßnahmen (Wassenach)

Einlauf optimieren

► Vorsorgekonzept Starkregen und Flusshochwasser

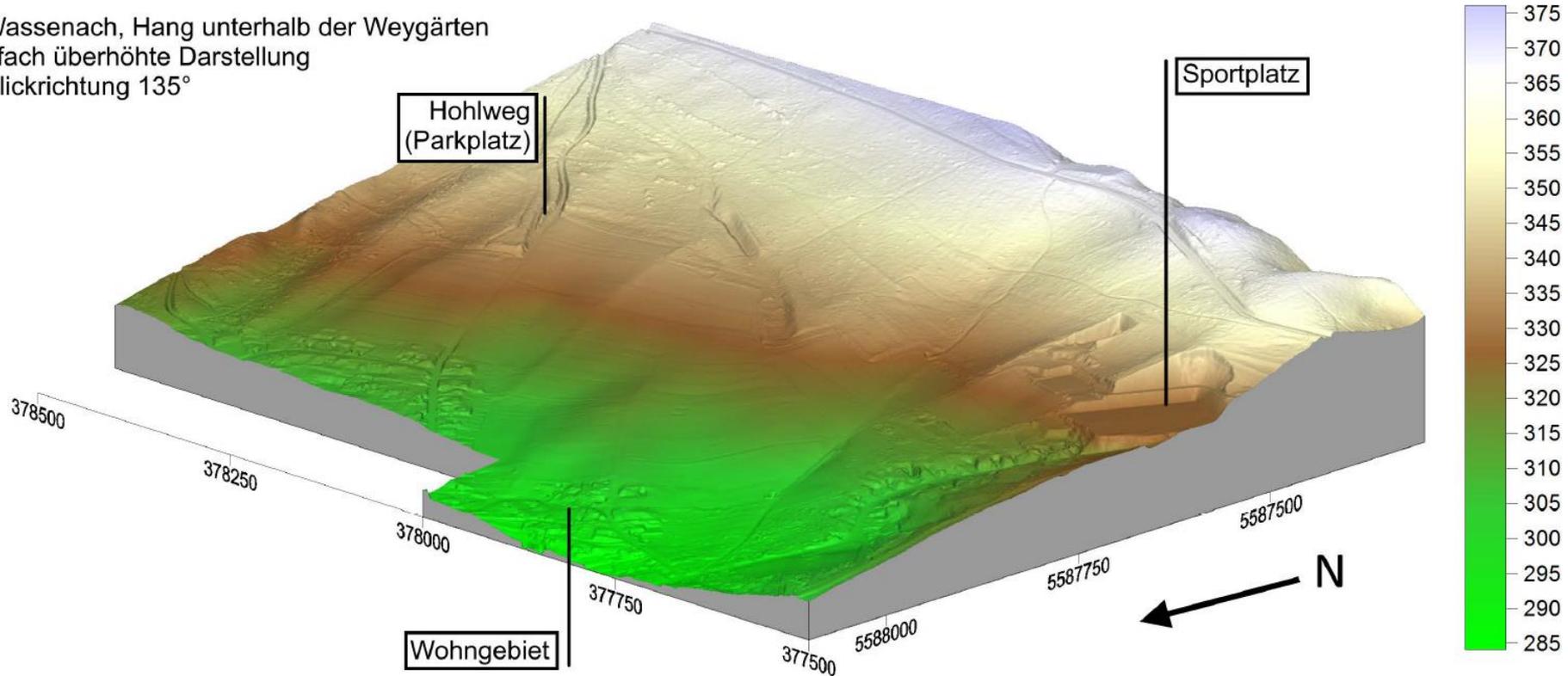
► ► Gemeinsame Ortsbegehungen



Begehung von besonderen Risikogebieten

Diskussion von Maßnahmen (Wassenach: „Sicherungsstreifen“)

Wassenach, Hang unterhalb der Weygärten
2fach überhöhte Darstellung
Blickrichtung 135°



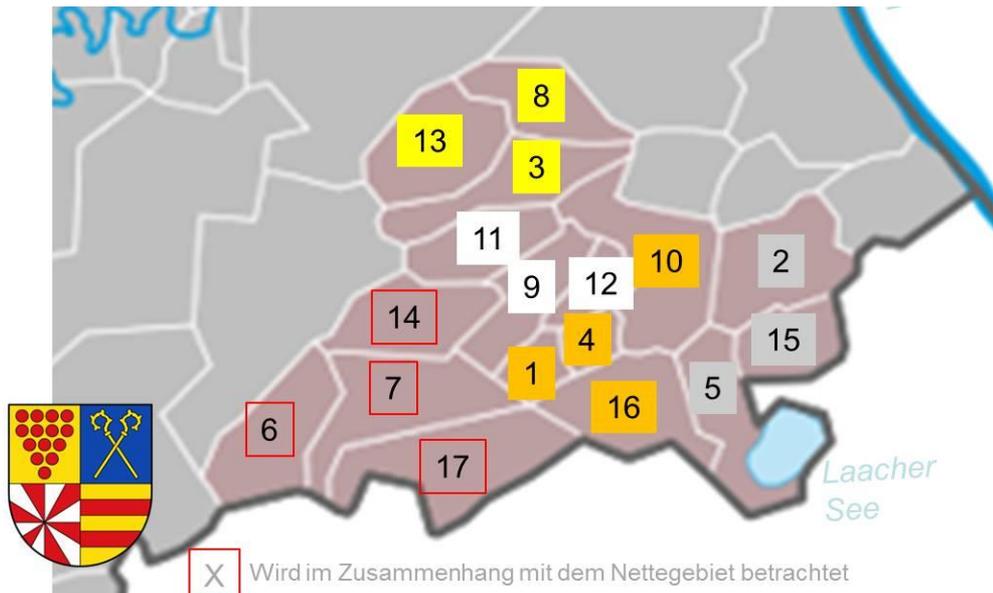
Beispiel: Analyse der Fließwege: Universität Koblenz-Landau: Dr. Zemke (Glees)

Begehung von besonderen Risikogebieten

Diskussion von Maßnahmen (Wassenach: „Sicherungsstreifen“)

Übersichtsplan **VG Brohltal:** 

1. Auftaktveranstaltung: Niederzissen
2. Workshop 1: Burgbrohl/Glees/Wassenach
3. WS 2



Dr.-Ing. Roland Boettcher Beratender Ingenieur, Urbar

Ortsgemeinden

1	Brenk
2	Burgbrohl
3	Dedenbach
4	Galenberg
5	Glees
6	Hohenleimbach
7	Kempenich
8	Königsfeld
9	Niederdürenbach
10	Niederzissen
11	Oberdürenbach
12	Oberzissen
13	Schalkenbach
14	Spessart
15	Wassenach
16	Wehr
17	Weibern



► Vorsorgekonzept Starkregen und Flusshochwasser

► ► Planung eines Workshops



► Vorsorgekonzept Starkregen und Flusshochwasser

► ► Planung eines Workshops



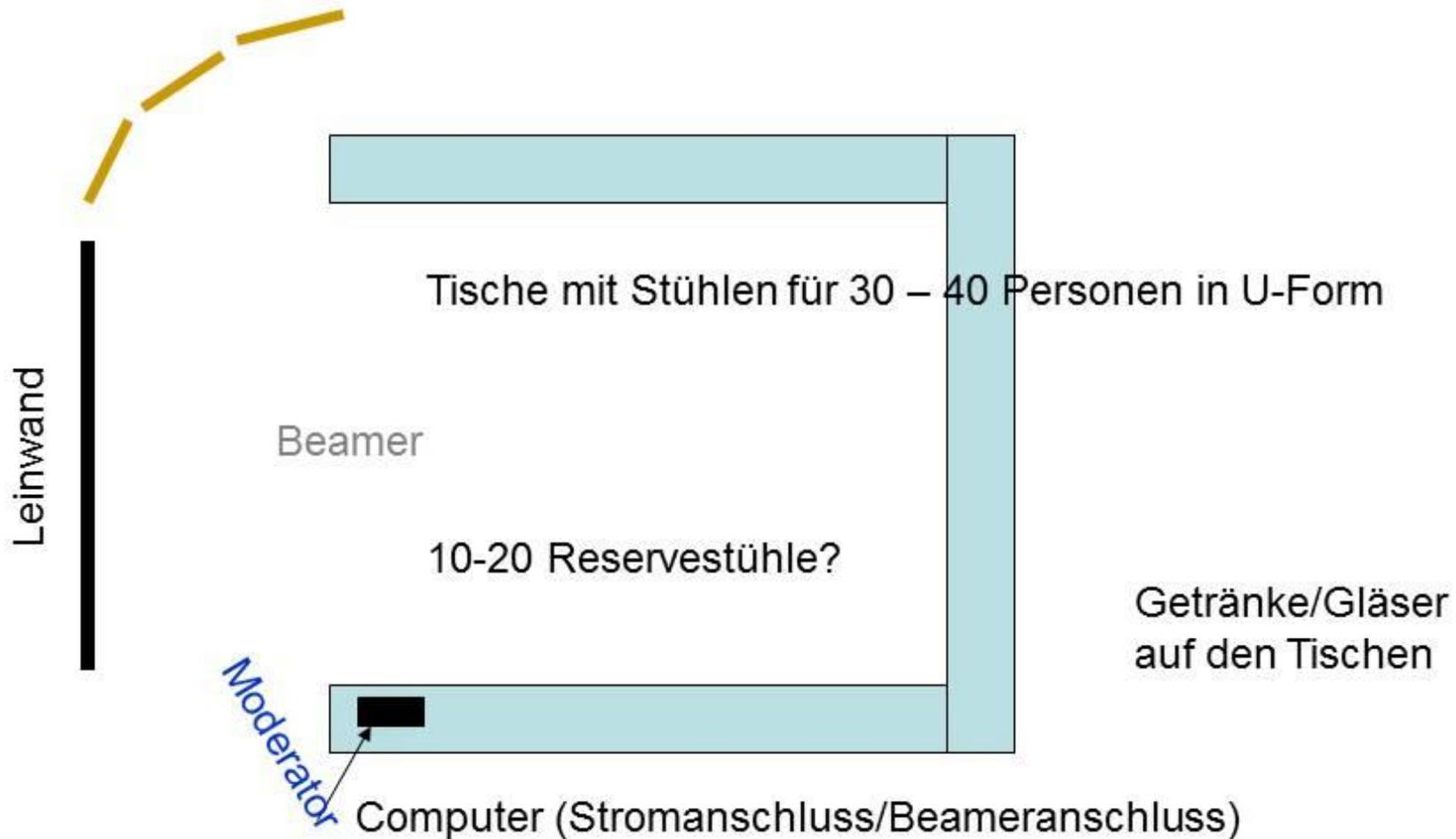
HWS-Konzept Ediger-Eller
2. Workshop „Notfallkonzept“ 07.06.2016

Foto: Dr. Boettcher



**Gezielte Bürgerbeteiligung:
z.B. mit Gruppenarbeit
Schriftführer je Tisch – Protokoll
wechselnde Gruppen**

3 Stellwände zum Anheften von Karteikarten



1. Workshop „Technischer Hochwasserschutz“

Planung eines WS: Gestaltung, Ausstattung

13.000 Rathaus Vallendar

► Vorsorgekonzept Starkregen und Flusshochwasser

► ► Planung eines Workshops



Planung eines WS:
Voraussetzung: Anmeldung
2-fache Ankündigung WS
im Amtsblatt / Poster

Alternativ: Liste bei Auftaktveranstaltung
zur Anmeldung hinlegen

Verbindliche Anmeldung zur Mitarbeit in den Workshops/Arbeitsgruppen zur Erstellungen eines örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes für die Verbandsgemeinde Vallendar

An: _____ oder per E-Mail: info@roland-boettcher.de

Dr.-Ing. Roland Boettcher Beratender Ingenieur
Wasserbau und Wasserwirtschaft
In den Wiesen 6a
56182 Urbar

Hiermit melde ich mich zu folgendem Workshop (Arbeitsgruppe) verbindlich an:

Anrede: ~~Frau~~ / Herr (unzutreffendes bitte streichen)

Titel: _____
Name: _____
Straße: _____
PLZ / Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

ich bin (bitte ankreuzen oder ergänzen):

von Hochwasser betroffen Vertreter politischer Parteien
Sachkundiger Bürger Neubürger ohne Erfahrungen im HW
Sonstiges: _____

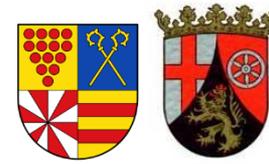
- Workshop/Arbeitsgruppe 1: „Technischer Hochwasserschutz“ (Start: 05.09.2011, 18:00)
wichtig ist mir, dass
- Workshop/Arbeitsgruppe 2: „Rheinufergestaltung“ (Start: 10.10.2011, 18:00)
wichtig ist mir, dass *im Zuge eines Hochwasserschutzprojekts... auch
das Rheinufer neu gestaltet u. aufgewertet wird!*
- Workshop/Arbeitsgruppe 3: „Maßnahmen im privaten Bereich“ (Start: 17.10.2011, 18:00)
wichtig ist mir, dass

01/09.2011, P. Boettcher

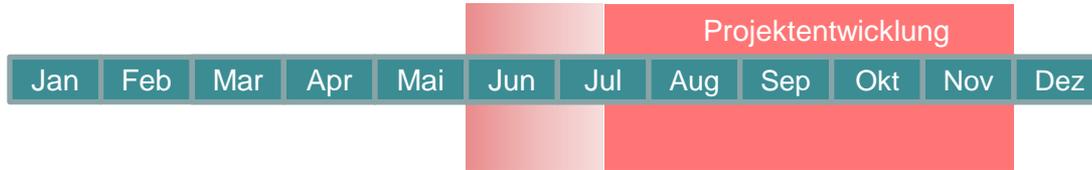
Ort, Datum: Unterschrift

HVV- und HWS-Konzept VG Brohltal

Grober Zeitplan für 18 Monate



2014



2016



Schäden
infolge
Starkregen
Maßnahmen

Schäden
infolge
Starkregen
Sofortmaßnahmen

Abstimmung der
Vorgehensweise

Koordinatioin



2017

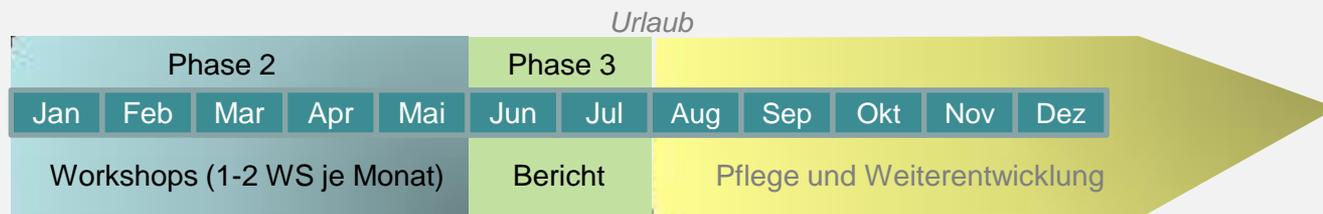


Gespräche WS 1 Starkregen und Flusshochwasser

Ortsbegehungen WS 2 Starkregen und Flusshochwasser WS Reserve ?

WS 3 Starkregen (und Flusshochwasser)

WS 4 Starkregen (und Flusshochwasser)



2018

WS 1 – 4 Information - Ergebnisse

WS Reserve ?

Prozess!

Vorsorgekonzept der VG Brohltal Starkregen und Flusshochwasser

Starkregenereignisse sind nicht vorhersagbar.

Vorsorgemaßnahmen wirken lediglich begrenzt.

Eine absolute Sicherheit gibt es nicht.

Starkregenereignisse häufen sich.

Häufig sind einfache Maßnahmen schon hilfreich.

Noch Fragen / Anregungen!?



Quelle: Starkregenbroschüre HH